

Telefon: 02961 96426

Telefax: 02961 964277

E-Mail: info@marienschule-brilon.de

www.marienschule-brilon.de

12.04.2021

Unterrichtsorganisation in der Woche vom 12. – 16. April 2021

Liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10,
liebe Eltern,

die Osterferien sind vorbei und der Unterricht hat wieder begonnen. Zu unserem Bedauern leider für fast alle Schülerinnen und Schüler auf Distanz und nicht in der Schule. Nur die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen sollen Präsenzunterricht erhalten, um sich bestmöglich auf die Abschlussprüfungen vorbereiten zu können. Nach vielen Überlegungen und Gesprächen, sowie der Evaluierung des Unterrichts in den Wochen vom 22. Februar bis 12. März haben wir uns dazu entschieden, den Präsenzunterricht in dieser Woche nur für die Lerngruppe 1 und in der kommenden Woche für die Lerngruppe 2 durchzuführen.

Verständlicherweise stößt das bei euch und bei Ihnen auf Verwunderung und Unverständnis. Daher möchte ich gerne erläutern, warum wir uns dazu entschieden haben.

In erster Linie geht es darum, „eine ausreichende und gute Vorbereitung auf Abschlussprüfungen im Rahmen des hierzu notwendigen Präsenzunterrichts zu sichern“ (zitiert aus der Schulmail vom 11. Februar 2021, nachzulesen unter: [\[11.02.2021\]](#))

[Informationen zum Schulbetrieb nach dem 14.02.2021 | Bildungsportal NRW \(schulministerium.nrw\)](#)

Ich versichere euch und Ihnen, dass wir als Schule genau hier unsere oberste Priorität setzen, denn natürlich möchten wir, dass unsere Schülerinnen und Schüler so erfolgreich wie möglich die Zeit an der Marienschule abschließen.

Wie sähe diese Vorbereitung normalerweise aus? Alle Schülerinnen und Schüler erhielten den Unterricht nach Stundenplan in der Schule und erledigten zu Hause ihre Hausaufgaben. Ein gut abgestimmtes Zusammenspiel aus Unterricht in Präsenz und der eigenständigen, häuslichen Arbeit hat sich dabei als erfolgsversprechend erwiesen, denn auf eine Prüfung kann man sich nur selbst vorbereiten und nicht vorbereitet werden.

In Zeiten der Pandemie ist Präsenzunterricht zu einem raren Gut geworden, er ist nicht selbstverständlich und die Zeiten in der Schule müssen optimal genutzt werden, um der oben erwähnten optimalen Mischung möglichst nahe zu kommen.

Nach den Erfahrungen aus dem Unterricht in den Wochen vom 22.2. – 12.3. befürwortet ein Großteil der Lehrerinnen und Lehrer einen wöchentlichen Wechsel der Lerngruppen auch in

den Abschlussklassen, weil so die Unterrichtsqualität um ein Vielfaches höher ist. Die Lehrkraft hat Zeit, Lernstoff zu vermitteln und kann sich auf eine kleine Gruppe konzentrieren. In Übungsphasen kann sie gezielt „über die Schultern“ schauen und individuell reagieren.

Würde sie zwei Lerngruppen parallel unterrichten, wie wir es ja bereits praktiziert haben, wären weder eine effektive Stoffvermittlung noch individuelle Rückmeldungen in Übungsphasen möglich. Auch Schülerinnen und Schüler haben uns zurückgemeldet, dass ein konzentriertes Arbeiten in der Lerngruppe, in der die Lehrkraft gerade nicht präsent ist, nur schwer möglich wäre.

Durch den Präsenzunterricht nur mit der halben Jahrgangsstufe werten wir die knappe Zeit in der Schule deutlich auf. So erhaltet ihr als Schülerinnen und Schüler die ungeteilte Aufmerksamkeit der Lehrerin oder des Lehrers und könnt so die Präsenzzeit zur Vorbereitung auf euren Abschluss nutzen.

Neben der Präsenzzeit ist das eigenständige Lernen zu Hause fast noch wichtiger, denn in der Schule können wir Lehrkräfte Unterrichtsinhalte nur präsentieren und erklären. Lernen bedeutet aber, diese neuen Unterrichtsinhalte aktiv in die eigenen Denkmuster zu übernehmen, in dem man neues Wissen erfasst, mit vorhandenem Wissen verknüpft und so zu neuen Erkenntnissen gelangt. Dabei handelt es sich um einen aktiven Prozess, den jeder selbst durchlaufen muss. Wir als Lehrer können hier nur Hilfestellungen anbieten. Das bedeutet, dass konzentriertes, selbstständiges Arbeiten für eine ausreichende und gute Vorbereitung auf Abschlussprüfungen unabdingbar ist.

Wir sind davon überzeugt, dass wir durch den wöchentlichen Wechsel der Lerngruppen im Präsenzunterricht eine optimale Vorbereitung auf die Prüfungen am Ende des Schuljahres anbieten können. Das setzt natürlich voraus, dass ihr auch zu Hause konzentriert und selbstständig arbeitet. Vielen von euch gelingt das am eigenen Schreibtisch sicher besser als in der Schule. Wenn ihr aber Schwierigkeiten habt, euch zu Hause zu motivieren, zu konzentrieren oder genügend Ruhe zu finden, so steht euch die Möglichkeit offen, im Rahmen der erweiterten Notbetreuung die Räumlichkeiten der Schule zu nutzen. Dazu müsstet ihr euch um 7.35 Uhr in der Cafeteria melden und zweimal pro Woche einen Selbsttest durchführen. Schließlich besteht auch über das Schulportal die Möglichkeit, mit Fachlehrkräften in Kontakt zu treten, wenn sich im Lernen auf Distanz Probleme ergeben. Die Regelung in dieser Woche beschränkt sich voraussichtlich auch nur auf diese eine Woche. Wir müssen also damit rechnen, dass ab der kommenden Woche der Wechselunterricht wieder für alle Jahrgangsstufen einsetzt. Aus den oben erwähnten Gründen werden wir auch hier zu einem wochenweisen Wechsel der Lerngruppen übergehen.

Natürlich haben wir auch einen tageweisen Wechsel der Lerngruppen in Erwägung gezogen. Da jedoch eine Woche aus 5 Schultagen besteht, wäre ein tageweiser Wechsel der Lerngruppen nicht gerecht möglich. Im Hinblick auf die Mathematik-Arbeit in der kommenden Woche erhalten alle Schülerinnen und Schüler annähernd die gleiche Anzahl an Präsenzstunden, die Vorbereitung auf die Arbeit - in der Schule wie auch zu Hause – ist also für alle vergleichbar.

Es bleibt noch die Idee, den Stundenplan, wie im vergangenen Jahr in der Jahrgangsstufe 10 geschehen, weitestgehend auf die Hauptfächer zu reduzieren. In meinen Augen ist es nicht sinnvoll, beim Wort „Abschluss“ ausschließlich an die zentralen Prüfungen zu denken. Diese messen die Leistungen in Deutsch, Englisch und Mathematik. Der Bildungsauftrag der Schule reduziert sich aber nicht nur auf diese drei Fächer: Schließlich werdet ihr in eurem weiteren Lebens- und Bildungsweg nicht nur die Kenntnisse in Deutsch, Mathematik und Englisch

benötigen. Insofern liegt uns viel daran, den Stundenplan möglichst umfassend beizubehalten, um auch das Erreichen der Bildungsziele in den anderen Fächern zu gewährleisten. Ich bin davon überzeugt, dass ihr in diesen beiden Schuljahren viel mehr gelernt habt, als die Schülerinnen und Schüler, die vor euch den Abschluss erreicht haben. Ihr habt gelernt, euch zu organisieren, euch über digitale Kanäle zu vernetzen. Ihr habt gelernt, wie wertvoll Gemeinschaft ist und habt viele kreative Lösungen in vielen ganz neuen Situationen finden müssen. Egal ob ihr weiter zur Schule gehen werdet oder ins Berufsleben startet: Diese Kompetenzen werden euch helfen, kommende Herausforderungen zu meistern. Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, sicher gelingt es mir nicht, alle Zweifel und Bedenken bei euch und bei Ihnen zu beseitigen, dafür ist die Situation zu komplex und durch kurzfristige Beschlüsse nur bedingt planbar. Ich hoffe aber, dass ich euch und Ihnen zeigen konnte, dass uns der erfolgreiche Abschluss unserer Schülerinnen und Schüler sehr am Herzen liegt und wir gerade daher uns für einen wochenweisen Wechsel der Lerngruppen entschieden haben.

Viele Grüße

Jürgen Mehler